

Rede Sylvia Pantel auf dem 18. Marsch für das Leben am 17.09.2022

Liebe Lebensschützer,

Sie haben es gerade selber gehört, die Streichung von §219a, war überhaupt gar kein Eingriff in das Lebensschutzkonzept und es konnte auch niemand wissen, auch der Herr Buschmann nicht von der FDP, dass eigentlich die Streichung von §218 dahinter stand. Und, also für die Herrschaften, die dahinten trillern und pfeifen, die sollten erstmal zuhören. Die Streichung von §218 sorgt dafür, dass die Frauen eben nicht mehr gut beraten werden können, dass man ihnen bestimmt weniger Hilfe gibt. Und die Leugnung, dass die Streichung des §219a der Einstieg in die Abschaffung §218 war, davon konnten Sie sich gerade selber überzeugen wie glaubwürdig das ist.

Und wenn wir jetzt auch noch an die Ärzteausbildung gehen, damit jeder einfach Mal so 'ne Abtreibung durchführen kann, dann wissen wir auch jetzt was das bedeutet. Der Weg führt in die Irre. Wir sehen gerade in Deutschland, dass ganz viele Entscheidungen, wo man gedacht hat „ja, vielleicht geht's ja gut“, eben nicht gut gehen werden. Und gerade beim Lebensschutz, bei der Würde des Menschen, wie gehen wir mit unseren Ungeborenen um. Das ist keine Entscheidung, die mal so getroffen werden sollte, sondern das hat was mit Ethik, und wie gehen wir mit den Menschen um, die Schutz brauchen, zu tun.

Und, ja, die Frau hat ein Recht auf ihren Körper, auf Selbstbestimmung. Aber dieses Recht hört eben auf, wenn ein anderes Leben in ihr wächst. Und da sollte sich unser Staat wirklich darum kümmern: Wie helfen wir den Frauen? Wie kriegen sie ihre Kinder groß? Was können wir tun damit Kinder kein Armutrisiko sind? Und sie konnten sich gerade selber davon überzeugen, dass einige politische zwar von Chancengleichheit sprechen, aber ungeborene Kinder haben keine Chance in ihrer Welt. Und deshalb ist es so wichtig, dass Sie auf die Straße gehen.

Und das machen Sie jetzt seit fast 20 Jahren. Und gratuliere Ihnen und ich bin dankbar, dass Sie so mutig sind, weil wir hören Trillerpfeifen, wir wissen und kennen die anderen, dass Sie für etwas eintreten, das wirklich wichtig ist, und was einem Land wie Deutschland auch wirklich gut zu Gesichte steht. Die Würde des Menschen ist unantastbar und das Leben beginnt im Bauch einer Mutter, egal was die Anderen sagen. Und deshalb sollten wir wirklich

immer und überall für unsere Überzeugung auf die Straße gehen. Und wir sollten an Konzepten arbeiten, Frauen zu beraten, ihnen zu helfen ihre Kinder groß zu bekommen. Und wenn sie es selber nicht können, es warten viele andern, die gerne einen Säugling oder ein Kleinkind großziehen würden. Es gibt soviele Möglichkeiten und Abtreibung sollte nicht die Möglichkeit in unserem reichen, guten Land sein und ich danke für Ihre Hilfe. Herzlichen Dank dafür.

Quelle aufgerufen am 19.09.2022: https://www.youtube.com/watch?v=diGTANSI_oY&t=3553s